

Dienstag, 05.11.2024

19.00 Uhr Kegelaabend mit Jung und Alt mit Umtrunk in der Rohrbachhalle. Durchführung: Harald Messmer.

Freitag, 15.11.2024

Gin-Tasting. 19.30 Uhr Jugendheim. Unser Präses, Pfr. Alexander Klein, führt uns in die Welt des Gins ein, Kostenbeitrag 25 € pro Person. Es werden sechs verschiedene Gins mit versch. Tonic verkostet. Da die Teilnehmeranzahl begrenzt ist (max. 24 Personen), geht es in der Reihenfolge der Anmeldungen. Anmeldungen bei Jörg Wilhelmi, Tel. 58 03 85 oder per Mail: j.d.wilhelmi@t-online.de

Sonntag, 08.12.2024 – 2. Advent

10.00 Uhr Jubiläums-Festgottesdienst in St. Johannes, anschl. Festkommers „100 Jahre Kolpingfamilie“ im Rahmen des **Kolpinggedenktales** im Jugendheim. Um Anmeldung wird gebeten!

Samstag, 14.12.2024

Besuch des Weihnachtsmarktes in Hassel, 16.00 Uhr Abmarsch ab Pestalozzischule, Wanderung durch den Wald nach Hassel.

Kolping Stammtisch

Zu unserem Stammtisch treffen wir uns jeden **3. Donnerstag** eines Monats **um 19.00 Uhr**. Hierzu sind alle - jung und alt – herzlich eingeladen!

Januar bis April: „Zum Mühlehanes“
Mai bis September: „Zur Luitpold’s Lust“
Oktober und November: „Zum Mühlehanes“

 **KOLPING**

*verantwortlich leben
solidarisch handeln*



Jahre

Kolpingsfamilie Rohrbach

1924 - 2024

Jahresprogramm 2024



Programmänderungen sind möglich, bitte beachten Sie die Ankündigungen im Pfarrbrief bzw. der örtlichen Presse.

Donnerstag, 14.03.2024

19.00 Uhr Mitgliederversammlung
im Jugendheim St. Johannes.

Samstag, 16.03.2024

Teilnahme an der **Picobello-Aktion** in Rohrbach.
9.30 Uhr Treffen am Haus der Kahlenbergfreunde.

Freitag/Samstag, 22./23.03.2024

1.Arbeitseinsatz in Falkenstein. Ob Alt oder Jung, jeder kann helfen, sei es Kochen, Kehren, Aufräumen oder andere Arbeiten.

Samstag, 13.04.2024

14.00 Uhr Historische Dorfführung, Treffpunkt Drehscheibe, Dauer ca. 2 bis 2,5 Stunden. Gemeinsame Veranstaltung mit den Heimatfreunden. Unser Kolpingbruder Nico Rubeck gibt beim Rundgang einen historischen Einblick in das Dorfleben.

Sonntag, 21.04.2024

10.30 Uhr Gottesdienst in St. Konrad mit **Motorradsegnung** und anschl. Ausfahrt.

Dienstag, 30.04.2024

Anreise nach Falkenstein und gemütliches Beisammensein sowie **Tanz in den Mai um den Maibaum.**



Mittwoch, 1. Mail 2024

10.30 Uhr Gottesdienst in Falkenstein mit Pfr. Alexander Klein anlässlich 100 Jahre KF Winnweiler und Rohrbach! Anschließend gemütl. Beisammensein in unserem Haus.

17.00 Uhr Maiandacht an der Lourdesgrotte

Samstag, 04.05.2024

Diözesanversammlung mit Neuwahlen.

Donnerstag, 16.05.2024

18.00 Uhr Maiandacht an der Geistkircher Kapelle. Abmarsch an der Pestalozzischule um 17.15 Uhr.

Freitag, 24. bis Sonntag, 26.05.2024

Kolping-Motorradtour nach Falkenstein. Freitag Anreise, Samstag Tagestour durch den Soonwald, anschließend Grillen und gemütliches Beisammensein in unserem Haus. Sonntags nach dem Frühstück Rückfahrt, Abschluss im Haus der Kahlenbergfreunde. Organisation Riobert Becker. Anmeldung bei Rio B. oder Jörg W.

Sonntag, 26.05.2024 - Dreifaltigkeitssonntag

10.30 Uhr Besuch der Messe an der Geistkircher Kapelle. Anschließend Wanderung zum Haus der Kahlenbergfreunde zum Mittagsimbiss. Ab ca. 12.30 Uhr Würste grillen und gemütliches Beisammensein. Um Anmeldung bei Andi M. oder Jörg W.!

Sonntag, 07.07.2024

10.30 Uhr Feldgottesdienst am Glashütter Weiher mit anschließendem kleinem Umtrunk.

Freitag/Samstag, 02./03.08.2024 – 100 Jahre KF Rohrbach

Zum **100. Jubiläum** Teilnahme am **Altrohrbachfest**. Bitte um zahlreiche Mitarbeit und frühzeitige Anmeldung zwecks Planung!

Samstag, 28.09.2024

Ab 09.00 Uhr Diözesan-Kleidersammlung in Rohrbach, Hassel und Oberwürzbach.

Sonntag, 13.10.2024 – 100 Jahre Kolpingfamilie Winnweiler

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Generalpräses Msgr. Christoph Huber in der Pfarrkirche Winnweiler.

Donnerstag, 17.10.2024

17.30 Uhr Rosenkranzandacht an der Geistkircher Kapelle. Abmarsch an der Pestalozzischule um 16.45 Uhr. Anschließend gemeinsames Essen im Gasthaus „Zum Mühlehanne“.

Freitag/Samstag, 18./19.10.2024

2.Arbeitseinsatz in Falkenstein. Gemeinsam macht der Einsatz für unser Haus doppelt so viel Spaß!

100 Jahre Kolpingfamilie Rohrbach

1924 – 2024

Bereits ab 1975 veranstaltete die Kolpingfamilie Rohrbach regelmäßig für ihre Mitglieder preisgünstige Urlaubsfahrten. Nach den ersten beiden Fahrten kam erstmals die Idee auf, Möglichkeiten zu untersuchen, ein eigenes Ferienhaus zu kaufen oder zu bauen. Am 27.04.1978 erwarb die Kolpingfamilie ein altes landwirtschaftliches Anwesen in Falkenstein zum Donnersberg in der Pfalz mit Wohnhaus, Scheune und 4.700m² Land. Die vorhandenen Bauten wurden abgerissen und unter eigener Planung und Durchführung mit ca. 70% Eigenleistung das Kolping Familien- und Jugendhaus Falkenstein errichtet. Das Haupthaus wurde am 30.04.1983 durch Herrn Generalpräses Heinrich Festing eingeweiht. Bereits am 01.05.1990 konnte das sogenannte Haus 2 mit einem schönen Turm eingeweiht werden. Mit der Einweihung einer schönen Mariengrotte am 01.05.1994 wurde das gesamte Bauvorhaben in Falkenstein abgerundet.

Die Kolpingfamilie Rohrbach bestreitet im Jahresablauf ein umfangreiches, vielfältiges Programm, das von vielen Mitgliedern, häufig auch von Freunden und Gönnern, unterstützt und auch Rege angenommen wird.

Zurzeit gehören der Kolpingfamilie Rohrbach rund 200 Mitglieder an. Davon sind 93 Mitglieder weiblich und 109 männlich. 56 Mitglieder sind 4 bis 50 Jahre alt, 90 Mitglieder 51 bis 70 Jahre und 56 Mitglieder 71 bis 99 Jahre.



Der Gesellenverein um 1924

Unsere Geschichte

In Rohrbach bestand seit 1913 ein Jünglingsverein, den die Mitglieder ab einem bestimmten Alter oder nach der Heirat wieder verließen. Danach hatten sie kaum eine Möglichkeit, sich in einer katholischen Gemeinschaft zu betätigen.

Am 14.01.1924 wurde die Gründung des Gesellenvereins beschlossen und im Februar vollzogen. Vom 06. bis 08.09.1924 wurde vom Gesellenverein Rohrbach im Rahmen eines Verbandesfestes der katholischen Gesellenvereine des Saarlandes ein Volksfest ausgerichtet und die Gründung gebührend gefeiert.

Am 13.05.1928 wurde in einem Festgottesdienst mit anschließendem Festzug und Fest am Hohen Wald die erste schwarz-orangene Fahne, Symbol der Kolpingbewegung, geweiht.

Angeregt durch die an der Fahnenweihe beteiligten Musikkapellen pfälzischer Gesellenvereine, gründete auch der Gesellenverein Rohrbach eine Musikkapelle, die aber nach Rückgliederung der Saar an das Deutsche Reich 1935 nicht mehr existieren konnte.

Im September 1927 veranstaltete der Gesellenverein eine 6-tägige Fachausstellung für handwerkliche Arbeiten, an der außer 41 Lehrlingen auch zahlreiche Gesellen und Meister aus Rohrbach und Umgebung beteiligt waren. Diese Ausstellung war ein eindrucksvolles Zeichen, dass Mitglieder des Gesellenvereins nicht nur am religiös-sittlichen Leben interessiert, sondern auch beruflich zu besonderen Leistungen fähig waren.

Am 13.05.1928 wurde in einem Festgottesdienst mit anschließendem Festzug und Fest am Hohen Wald die erste schwarz-orangene Fahne, Symbol der Kolpingbewegung, geweiht.

Angeregt durch die an der Fahnenweihe beteiligten Musikkapellen pfälzischer Gesellenvereine, gründete auch der Gesellenverein Rohrbach eine Musikkapelle, die aber nach Rückgliederung der Saar an das Deutsche Reich 1935 nicht mehr existieren konnte.

Unter dem Druck der damaligen politischen Verhältnisse musste in der Zeit nach 1935 nach und nach auch der Gesellenverein seiner Tätigkeit einstellen.

Im April 1959 wurde der Gesellenverein, jetzt offiziell als Kolpingfamilie, unter dem Präses Pfarrer Leo Köller wieder gegründet.

Leitmotiv waren die wesentlichen Artikel des Generalstatus des internationalen Kolpingwerkes: der aktive Christ, der loyale Staatsbürger, der fürsorgliche Familienvater, die Tüchtigkeit im Beruf. Am 3. Mai des gleichen Jahres fand die feierliche Aufnahme der Kolpingbrüder in die Kolpingfamilie statt. Erster Vorsitzender wurde Hermann Stolz.

Seit Wiedergründung pflegte die Kolpingfamilie ein reges „Vereinsleben“ mit vielen Veranstaltungen auf kirchlich-religiösem Gebiet, aber auch mit weltlichen und gesellschaftlichen Themen. Nicht zuletzt trugen außer dem Zusammenhalt und dem Klima der Mitglieder untereinander auch viele gesellschaftliche Veranstaltungen dazu bei, dass sich immer mehr Rohrbacher zur Kolpingfamilie hingezogen fühlten.

1971 richtete die Kolpingfamilie Rohrbach erstmals den Bezirksbildungstag aus. Im gleichen Jahr wurden die ersten Frauen als Mitglieder in die Kolpingfamilie aufgenommen. Damit wuchs nicht nur die Mitgliederzahl stärker, sondern ab dieser Zeit konnte auch das Veranstaltungsangebot erweitert und die Veranstaltung selbst mit viel mehr Effizienz durchgeführt werden.



Aufnahmefeier im Jahre 1971

Im Jahre 1973 wurde der Kolpingfamilie Rohrbach die Ausrichtung des Diözesanfamilientages übertragen. Dies war sowohl eine Ehre als auch eine Gelegenheit, in Rohrbach und darüber hinaus auf ihre vielfältigen Aktivitäten aufmerksam zu machen. So wurde die Veranstaltung in ein großes Festzelt am damals neuen Rohrbacher Weiher eingebunden. Dieses Fest war nicht nur ein großes Erlebnis für alle Beteiligten und für die Kolpingfamilie ein beachtlicher Erfolg, sondern auch die Startveranstaltung für 29 Jahre „Pfingsten mit Kolping“, was zur damaligen Zeit noch niemand wusste.

Als im Jahre 1975 der Umbau und die Erweiterung des katholischen Jugendheims anstanden, hat sich die Kolpingfamilie mit viel Fleiß und Einsatz freiwillig zur Verfügung gestellt. Die hierbei gewonnenen Erkenntnisse über die fachlichen Möglichkeiten der Mitglieder, besonders aber, zu welchen Leistungen Zielstrebigkeit und Zusammenhalt fähig sind, waren mit einem Grundstein für ein wenige Jahre später in eigener Regie in Angriff genommenes und auch erfolgreich vollendetes großes Bauvorhaben.